

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 08.04.2013

Drucksache Nr. **2013/056**  
Federführung Eigenbetrieb Stadtwerke  
Wangen  
Sachbearbeiter Urs Geuppert  
Stand 08.04.2013  
Aktenzeichen 816.0  
Mitwirkung

### **Nahwärmeversorgung Wangen - Anschluss Neubau Alten- und Pflegeheim Am Klösterle**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat beschließt den Anschluss des Alten- und Pflegeheims „Am Klösterle“ an das Nahwärmenetz und fasst dazu den Baubeschluss.

Die Betriebsleitung wird zur Ausschreibung der notwendigen Arbeiten ermächtigt.

#### **Sachdarstellung**

Bei der Planung der Nahwärmeversorgung Wangen wurde stets der Anschluss des Neubaus des Alten- und Pflegeheims „Am Klösterle“ als zukünftige Netzausbauoption berücksichtigt. Nach nunmehr dem zweiten Betriebswinter der Anlage bestätigt sich, dass entsprechende Kapazitätsreserven vorhanden sind.

Bei der Planung des Netzanschlusses des Alten- und Pflegeheims wurden verschiedene Trassenvarianten untersucht. Die bisherige Vorzugsvariante ging von einer Argenquerung über den Fußgängersteg zwischen den Sporthallen auf der Argeninsel aus. Nachteil dieser Variante wäre die größere Trassenlänge und fehlende potentielle Abnehmer im Trassenverlauf gewesen. Durch die in diesem Jahr geplante Sanierung des Triebwerkskanals entlang der Sporthallen und den Bau der Fischaufstiegsanlage am Argenspitz in der verlängerten Variante ergibt sich die Möglichkeit, durch die Bündelung der Nahwärmetrasse mit dem Triebwerkskanal eine gemeinsame Ausführung der Tiefbauarbeiten zu erreichen und damit eine entsprechende Kostenersparnis zu realisieren. Des Weiteren kann im Zuge der Arbeiten für die Fischaufstiegshilfe eine Querung der Argen auf Höhe des Neubaus des Alten- und Pflegeheims ausgeführt werden.

Im Zuge der Netzerweiterung ist eine Anbindung der Argensporthalle und der Lothar-Weiss-Halle geplant. Da die Heizungsanlagen noch neueren Datums sind, sollen in einem ersten Schritt nur die Hauseinführungen der Nahwärmeleitungen und Datenkabel hergestellt werden. Diese Bauvorleistung bedingt nur unerheblichen Mehraufwand, erspart jedoch beim Anschluss der Gebäude weitere Tiefbauarbeiten. Der Umschluss der Heizungsanlagen kann

dann nach der notwendigen Kapazitätserhöhung der Wärmeerzeugung (ab 2016) erfolgen.

Die Nahwärmeleitungen entlang des Triebwerkskanals sollen als Hauptleitung mit DN 100 ausgeführt werden; die Zweigleitung zum Neubau des Alten- und Pflegeheims mit DN 65. Durch einen später möglichen Ringschluss über den Festplatz zur Stammleitung in der Jahnstraße kann eine bedeutende Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Nahwärmenetzes in diesem Bereich erreicht werden, wodurch sich die Möglichkeit zum Anschluss weiterer Abnehmer ergibt.

Die Länge der neu gebauten Nahwärmetrasse beträgt ca. 505 m, davon 350 m in DN 100 und 155 m in DN 65, ausgeführt wie das bisherige Netz jeweils als KMR-Mantelrohrverbundsystem. Die Ausschreibung erfolgt zusammen mit der Netzerweiterung Richtung Berger-Höhe-Schule, da die Arbeiten direkt im Anschluss erfolgen sollen. Die Fertigstellung der Trasse ist für Mitte Oktober geplant, so dass der Neubau über die Heizperiode 2013/14 bereits mit Wärme versorgt werden kann.

Parallel zur Nahwärmeleitung ist die Verlegung einer Stromleitung geplant. Über sie soll das Alten- und Pflegeheim mit Strom vom in diesem Jahr neu zu errichtenden Mindestwasserkraftwerk am Argenwehr versorgt werden. Damit wird der Neubau von den Stadtwerken ab der Eröffnung fast ausschließlich mit regenerativen Energieträgern versorgt.

Mit der Erweiterung Richtung Berger-Höhe-Schule und Neubau Alten- und Pflegeheim „Am Klösterle“ beginnt für die Nahwärmeversorgung Wangen der zweite Bauabschnitt. Damit soll gleichzeitig ein neues Preismodell umgesetzt werden, welches einheitlich für städtische Liegenschaften und private Anschließer gelten soll. Die Kernpunkte des Modells sind:

- Umlegung der Investitionen für Bau der Stammleitungen und nötige Kapazitätserweiterung des Heizwerkes auf einen festen Leistungspreis
- Abbildung der verbrauchsgebundenen Kosten (Brennstoffbezug, Anlagenbetreuung, Instandhaltung etc.) über einen indexgebundenen Arbeitspreis
- Begleichung der Baukosten für Zweigleitung (Hausanschlussleitung) und Übergabestation mit einem einmaligen Baukostenzuschuss.

Dieses Modell soll für Transparenz und für Gleichbehandlung aller Wärmeabnehmer sorgen und als Grundlage für die folgenden Netzerweiterungen dienen. Sobald die Globalberechnung für die weitere Entwicklung des Nahwärmenetzes abgeschlossen ist, kann die genaue Höhe der einzelnen Preise genannt werden. Auf Grundlage dieses Modells wurde der Hospitalstiftung zum Heiligen Geist ein einmaliger Baukostenzuschuss für Zweigleitung und Übergabestation für den Anschluss des Alten- und Pflegeheims „Am Klösterle“ an das Nahwärmenetz angekündigt und akzeptiert.

Nach genauer Prüfung der kaufmännischen Betriebsleitung handelt es sich bei dieser Netzerweiterung um eine wirtschaftliche Investition.

### Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt                       EigB Städt. Abwasserwerk                       EigB Stadtwerke

<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		90.000 €
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von		220.000 €
	davon - Sachausgaben	_____ €	
	- Personalausgaben	_____ €	
	Gesamtausgaben ./ Gesamteinnahmen		130.000 €

<input type="checkbox"/> Im <b>Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan</b>	Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

<input checked="" type="checkbox"/> Im <b>Vermögenshaushalt/Vermögensplan</b>	Haushaltsstelle	7.5832.3521
		7.5907.9511
		7.5908.9621
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input checked="" type="checkbox"/> Lfd. Haushaltsjahr		
<input type="checkbox"/> Haushaltsausgabereist		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Die Maßnahme ist im <b>Investitionsprogramm</b>	<input type="checkbox"/> Enthalten	
	<input type="checkbox"/> Nicht enthalten	

<b>Folgeeinnahmen</b> in Höhe von		€
<b>Folgeausgaben</b> in Höhe von		€
Davon	-Sachausgaben	€
	-Personalausgaben	€
Im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstellen	
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

<b>Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln</b>	
<input type="checkbox"/>	muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe)
	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/>	ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

## Anlagen

Plan der Netzerweiterung